



## Eigenwasserversorgung Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren

In der Trinkwassergewinnung, -aufbereitung und -verteilung dürfen gemäß der aktuell gültigen Fassung der Trinkwasserverordnung vom 24.06.2023 (TrinkwV) §20 nur Aufbereitungsstoffe verwendet werden, die durch das Bundesumweltamt im Bundesanzeiger freigegeben sind.

Das Umweltbundesamt führt eine Liste der zulässigen Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren (Liste zulässiger Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren). Es macht die Liste zulässiger Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt und veröffentlicht sie im Internet.

In der Liste zulässiger Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren legt das Umweltbundesamt Folgendes fest:

1. in Bezug auf die Aufbereitungsstoffe Anforderungen an
  - die Reinheit,
  - die konkreten Verwendungszwecke, für die sie jeweils ausschließlich eingesetzt werden dürfen,
  - die maximal zulässige Dosierung,
  - die konkreten zulässigen Höchstkonzentrationen von Restmengen und Reaktionsprodukten, die im Trinkwasser verbleiben,
  - die nach Abschluss der Desinfektion im Trinkwasser erforderliche Mindestkonzentration und zulässige Höchstkonzentration an freiem Chlor, Chlordioxid oder anderen Desinfektionsmitteln und
  - die sonstigen Einsatzbedingungen sowie
2. in Bezug auf die Desinfektionsverfahren die Einsatzbedingungen, bei deren Einhaltung
  - eine hinreichende Wirksamkeit gewährleistet ist und
  - keine vermeidbaren oder unvermeidbaren Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt entstehen.

In der nachfolgenden Tabelle sind alle Aufbereitungsstoffe enthalten, die in der Eigenwasserversorgung, -aufbereitung und Verteilung des Vinzenz von Paul Hospital gGmbH zum Einsatz kommen.

Zusatzstoff	Verwendungszweck	Reinheitsanforderungen	Maximal zulässige Zugabemenge gemäß TrinkwV [mg/L]	Höchstkonzentration nach Abschluss der Aufbereitung gemäß TrinkwV [mg/L]	Bemerkungen
Aluminiumchloridhydroxidsulfat	Flockung / Fällung	DIN EN 17034 Tab. 1: Typ 1	9 bezogen auf Al		Wird bei der Aufbereitung wieder entfernt
Natrium Polyphosphate	Hemmung der Korrosion und der Steinablagerung	DIN EN 1212 Tab. 1 und 2 DIN EN 15041	2,2 mg/L bezogen auf P		
Natriumhydroxid	Einstellung der Wasserstoffionen-Konzentration (pH-Wert), des Salzgehaltes, der Säurekapazität und des Calciumgehaltes, Regeneration von Sorbentien	DIN EN 896	100 mg/L bezogen auf NaOH		
Natriumsilikat	Hemmung der Korrosion	DIN EN 1209	15 mg/L bezogen auf $\text{SoO}_2$		Einsatz nur in Mischung mit hier gelisteten Phosphaten, Natriumhydroxid, Natriumcarbonat oder Natriumhydrogencarbonat.
Natriumhypochlorit	Desinfektion	DIN EN 901 Tab. 1: Typ 1 Grenzwert für Verunreinigungen mit Natriumchlorat ( $\text{NaClO}_3$ ): <5,4% (m/m) des Aktivchlors	1,2 mg/L freies $\text{Cl}_2$	Max. 0,3 mg/L freies $\text{Cl}_2$ Min. 0,1 mg/L freies $\text{Cl}_2$	